

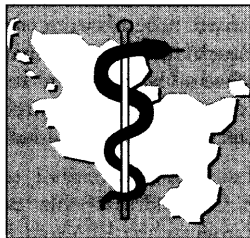
tzliche Rente  
 künftige Rentner  
 nsweise geringer  
 a. Daher emp-  
 e Bundesregierung  
 gern, eine private  
 rsorge aufzubauen  
 önnten die Versi-  
 die „Rentenlü-  
 eigener Kraft  
 n. Wer spart, er-  
 chüsse. Ein allein  
 er mit 30 000 Eu-  
 seinkommen er-  
 Euro Zulage,  
 1 046 Euro im  
 Alter anlegt -  
 eßlich der Zulage  
 also 1 200 Euro  
 5 seines Einkom-  
 legen. Eine Fami-  
 inem Kind und  
 en 154 Euro -

Quelle: Globus



Quelle: Globus

zu kommt:  
 und ihr Privatleben



# Schleswig- Holsteinisches Ärzteblatt

Herausgegeben von der Ärztekammer Schleswig-Holstein  
 Mit den Mitteilungen der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein

## Seite 3

### Nachrichten in Kürze

Leserbriefe 10

### Personalia

Geburtstage/Verstorbene 12

### Fortbildung

Veranstaltungskalender 12

### Bad Segeberg

Lärm - ein in Vergessenheit geratener Klassiker der Umwelttoxine 14

Neue Wege gesucht - und die Richtung bestimmt 18

Geriatric-Fortbildung für Hausärzte 19

### Schleswig-Holstein

Mobbing - der Terror lauert überall 20

Pflegekräfte als Mitgestalter von Maßstäben 22

Umfrage zu AIDS - Kein Kondom dabei? 24

Wir über uns - Brustlife 25

Arbeitszeitgesetz - Entscheidung jetzt bei EuGH 26

Krebsregister - Lücken im Hamburger Randgebiet 27

Strahlentherapie - Versorgungskonzept von morgen 29

Multiple Sklerose - Medikamente sind Praxisbesonderheiten 30

Aktion „Datenschutz in meiner Arztpraxis“ 31

Finanzielle Probleme bei Krankenhäusern 32

Das Portrait: Dr. Wolfgang Lehmann 33

Interview mit Günter Ploß 34

### Kammer-Info

SGB IX und Befundübermittlungen an den Arbeitsamtsärztlichen Dienst 37

Vertragsverhältnis Gynäkologe - Pathologe - Patientin 37

Rehabilitation nach onkologischen Operationen am Magen-Darm-Trakt 38

Dermatologen weiter an der Spitze im Qualitäts-NetzNord 39

Allgemeine Informationspflichten nach § 6 Tele- dienstgesetz (TDG) 40

Keine Qualitätsverbesserung der Mammogra- phie zu erwarten 41

Rehabilitation und Qualität 41

Zirkus zum Abschied 42

Rezensionen 67, 72, 88

### Gesundheits- und Sozialpolitik

Perspektiven für die soziale Sicherung 43

Schmidt ruft Ärzte zum sparsamen Verordnen auf 52

Ein neuer Weg - Arzneimittelversandhandel 53

### Akademie für med. Fort- u. Weiterbildung

Veranstaltungskalender 47

### Medizin und Wissenschaft

Aspekte der Nieren-Lebendspende für die Organ- transplantation 54

Brustkrebsvorsorgeverhalten von Frauen in S.-H. 57

Thrombose - Wie gefährlich sind lange Reisen? 58

Biventrikuläre Schrittmacherstimulation: Ein neues Therapieprinzip bei Patienten mit Herzinsuffizienz 65

### Ärztekammer

Ereilung von Gebiets-, Teilgebiets-, Schwerpunkt- und Zusatzbezeichnungen IV/2001 68

Weiterbildungsbefugnisse bzw. Änderungen IV/2001 69

### Kassenärztliche Vereinigung

Vereinbarung zwischen der KVSH und der VdAK 73

Zur Vertragspraxis zugelassene Ärzte 73

Zur vertragsärztlichen Überweisungspraxis Er- mächtigte 75

Öffentliche Ausschreibung von Vertragsarztsitzen 87

Telefonverzeichnis/Impressum 94